



18. November 2009

ERSTE-SPARINVEST KAG
Habsburgergasse 1a
A-1010 Vienna

E-Mail: erste@sparinvest.com
Tel. 0043 50100-19881
www.sparinvest.com

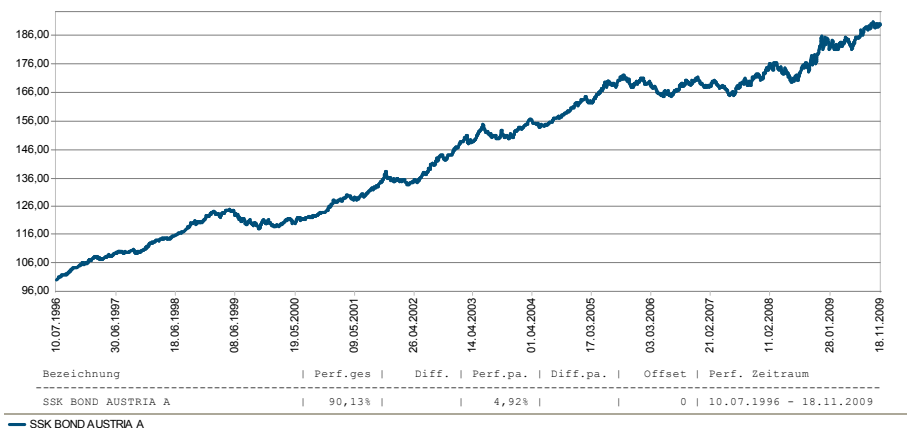
SSK BOND AUSTRIA wird zum SSK BOND EUROLAND

Ab 10. Dezember: Neuer Fondsname, neuer Investmentschwerpunkt

Vor über 13 Jahren begann die Erfolgsgeschichte des SALZBURGER SPARKASSE BOND AUSTRIA: Seither hat der Fonds eine kumulierte Performance von über 90% erreicht, das sind fast 5% pro Jahr*. Der Investmentfonds hat ein Volumen von über EUR 50 Mio. Um auch in Zukunft die Anlagechancen im Bereich von sicheren Euro-Anleihen optimal nutzen zu können, wird nun die Anlagestrategie des Fonds flexibilisiert.

Bisher lag der Veranlagungsschwerpunkt des Fonds auf österreichischen Staatsanleihen. Diese Einschränkung fällt nun: Ab 10. Dezember liegt der Schwerpunkt des Fonds auf Staatsanleihen von *allen* Mitgliedern der Euro-Zone. Der Fonds kann sich nun also noch freier im Anlageuniversum „Euro-Staatsanleihen“ bewegen.

Abbildung: Performance des SSK BOND AUSTRIA seit Fondsstart
10. Juli 1996 bis 18. November 2009; Quelle: FMP



Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST KAG. Unsere Kommunikations-sprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 1993 in der jeweils geltenden Fassung im "Amts-blatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und steht Interessenten kostenlos am Sitz der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlage-gesellschaft m.b.H., sowie am Sitz der Erste Group Bank AG (Depotbank) zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der ERSTE-SPARINVEST KAG (www.sparinvest.com) ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Verfasser:
Mag. Edwin Triebnig

Konkret heißt das, dass die Übergewichtung in österreichischen Staatsanleihen ab 10. Dezember sukzessive je nach Marktgegebenheit abgebaut wird. Im Gegenzug dagegen werden vor allem deutsche, französische, italienische, spanische und andere Euro-Staatsanleihen gekauft werden. Wie bisher kann der Fonds darüber hinaus auch Pfandbriefe, Bankenanleihen und Unternehmensanleihen mit Sitz in Europa beimeschen, wenn sie einen attraktiven Renditeaufschlag und eine gute Bonität („Investment Grade“) aufweisen. Der Ansatz zur aktiven Steuerung des Zinsänderungsrisikos bleibt unverändert. Das bedeutet, dass die Duration des Fonds je nach Markteinschätzung derzeit* zwischen ca. 4,25 und 8,25 Jahren schwanken kann.

Der Fonds kann wie bisher uneingeschränkt für die Wertpapierdeckung von Pensionsrückstellungen verwendet werden.

*Stand per 18.11.2009